

studienhilfe

Während der Reihe „40 Tage Liebe in Aktion“ findest du Material zum weiteren Studium des Wochenthemas im hinteren Teil des Begleitbuchs oder in unserem separaten Kleingruppenheft.

Um voll von dieser Serie profitieren zu können, solltest du...

- ...täglich ein Kapitel im Begleitbuch lesen.
- ...an einer Kleingruppe teilnehmen.
- ...die praktischen „Hausaufgaben“ machen.
- ...den Bibelvers der Woche auswendig lernen.

liebesübung

Da wir heute die Serie „40 Tage Liebe in Aktion“ abschließen, gibt es keine „Hausaufgabe“ mehr – außer der Aufgabe, das in den letzten Wochen besprochene und gelernte weiterhin täglich in Wort und Tat auszuleben.

bibelvers

Den Bibelvers der Woche findest du auf unserem Aktionstisch jeweils auch als praktisches Lernkärtchen. Diese Woche solltest du folgenden Vers auswendig lernen:

„Stattdessen lasst uns in Liebe an der Wahrheit festhalten und in jeder Hinsicht Christus ähnlicher werden, der das Haupt seines Leibes - der Gemeinde- ist.“ (Epheser 4,15)

wochenthemen

Jede Woche unserer „40 Tage“ widmet sich einem besonderen Thema, das auch im Gottesdienst, in den Kleingruppen und im Begleitbuch aufgegriffen wird. Hier findest du eine Übersicht dessen, was dich erwartet:

- **Woche 1:** Was wirklich zählt
- **Woche 2:** Wie Beziehungen entstehen
- **Woche 3:** Woran Liebe scheitern kann
- **Woche 4:** Wie beziehungsfähig sind wir wirklich?
- **Woche 5:** Wie Wertschätzung einen Menschen verändert
- **Woche 6:** Wenn Beziehungen durch Schwierigkeiten gehen
- **Abschluss:** Liebe ist wahrhaftig

40 TAGE
LIEBE
in Aktion



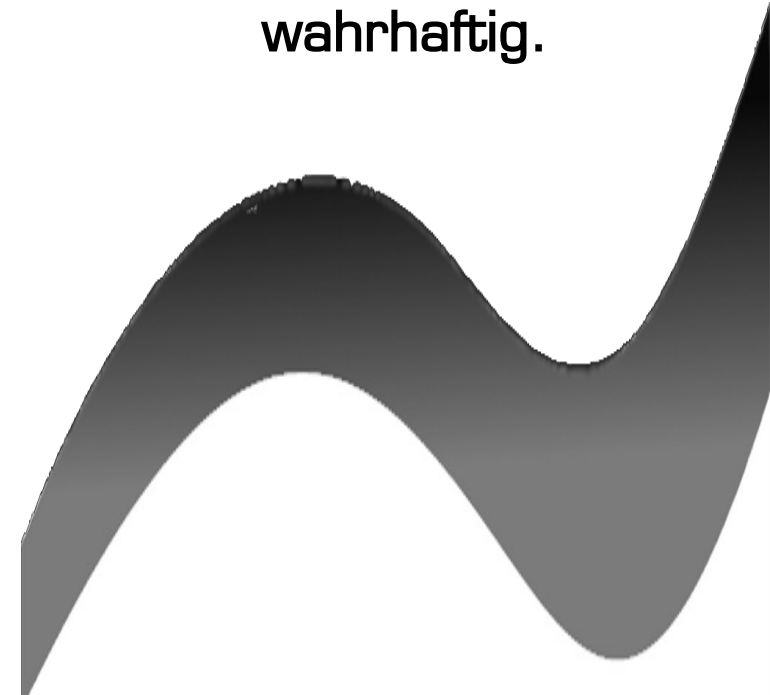
Begleitzettel zum Gottesdienst vom
24. Oktober 2010

Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt
(0 74 41) 71 73 · christoph_fischer@volksmission.de

40 TAGE
LIEBE
in Aktion

Woche 7

Die Liebe ist
wahrhaftig.



bibeltexte

Die heutige Predigt bezieht sich auf eine Reihe von Texten, darunter die folgenden. Die hier abgedruckten Verse sind der „Neuen Genfer Übersetzung“ entnommen.

Die Liebe freut sich nicht, wenn Unrecht geschieht, aber wo die Wahrheit siegt, freut sie sich mit. (1. Korinther 13,6)

Wahrscheinlich denkt ihr schon die ganze Zeit, wir würden euch nur schreiben, um uns vor euch zu rechtfertigen. Nun, was wir sagen, sagen wir in der Verantwortung vor Gott und in der Abhängigkeit von Christus. Und bei allem, was wir tun, liebe Freunde, geht es uns nur darum, euch in eurem Glauben voranzubringen. (2. Korinther 12,19)

Im Übrigen schrieb ich euch voller Ängste und unter vielen Tränen, und es war mir dabei schwer ums Herz. Aber ich hatte nicht die Absicht, euch weh zu tun, im Gegenteil: Ich wollte, dass ihr erkennt, wie überaus groß meine Liebe gerade euch gegenüber ist. (2. Korinther 2,4)

Jedes Mal, wenn ich für euch bete, danke ich meinem Gott für die Gnade, die er euch durch Jesus Christus geschenkt hat. (1. Korinther 1,4)

Meine Liebe gilt euch allen, die ihr durch Jesus Christus mit mir verbunden seid. (1. Korinther 16,24)

Mein Brief hat euch zwar hart getroffen, und doch bereue ich nicht, ihn geschrieben zu haben. Zunächst allerdings habe ich es bereut; ich habe ja gemerkt und bin mir bewusst, wie sehr euch das, was ich zur Sprache brachte, weh getan hat, auch wenn es nur für kurze Zeit war.

Dafür freue ich mich jetzt umso mehr – natürlich nicht über euren Schmerz, sondern darüber, dass dieser Schmerz euch zur Umkehr gebracht hat. Das Ganze hat euch auf eine Art und Weise weh getan, die Gottes Willen entsprach, und deshalb hat unser Brief euch letzten Endes keinerlei Schaden zugefügt. Denn ein Schmerz, wie Gott ihn haben will, bringt eine Umkehr hervor, die zur Rettung führt und die man nie bereut. Der Schmerz hingegen, den die Welt empfindet, bewirkt den Tod. Seht doch, wie vieles gerade dieser gottgewollte Schmerz bei euch ausgelöst hat: eifriges Bemühen um Wiedergutmachung, Erklärung eures damaligen Verhaltens, Empörung über das, was geschehen war, Furcht vor Gottes Zorn, Sehnsucht nach einem Wiedersehen mit mir, leidenschaftlicher Einsatz für mich und schließlich sogar Bestrafung des Schuldigen. Ihr habt gezeigt, dass ihr in dieser Sache in jeder Hinsicht rein dasteht. (2. Korinther 7,8-11)

aktionsplan

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Fragen – und deine persönliche Antwort – mitschreiben:

Checkliste: Wie bringe ich Liebe und Wahrheit zusammen?

1. Was ist meine Motivation?
2. Was ist mein Plan?
 - Wann sage ich etwas?
 - Was sage ich?
 - Wie sage ich es?
 - Freundlich
 - Liebevoll
 - Sanft
3. Wie kann ich den Anderen ermutigen?
4. Bin ich bereit, Zurückweisung zu riskieren?